

BERICHT DES VERBANDSSCHIEDSRICHTERAUSSCHUSSES FÜR DIE JAHRE 2011 UND 2012

Wir gedenken an dieser Stelle der im Berichtszeitraum Verstorbenen, von denen hier stellvertretend genannt werden: Erich Burmeister und Ernst Maschmann, die im März 2011 verstarben, Kurt-Dieter Roth (31.05.11), Manfred Holze (23.11.11) und Klaus Ohmsen am 3.12.12. Alle diese Schiedsrichter haben sich sowohl als Aktive als auch über viele Jahre ehrenamtlich in einer führenden Funktion um die Schiedsrichtersache verdient gemacht hat. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der VSA setzte sich im Berichtszeitraum nach der Wahl 2011 wie folgt zusammen:

Vorsitzender :	Wilfred Diekert	SuS Waldenau
Stellvertreter :	Helmut Timmann	SV Cursl.Neueng.Ansetzungen
Beisitzer :	Frank Behrmann	Teutonia 10 Lehrstab
	Sven Callies	SV Bergstedt Lehrwart
	Rüdiger Frank	Stapelfeld Lehrstab / Futsal
	Werner Schenck	VfL Lohbrügge Beobachtungen
	Christian Soltow	Germania Schnelsen SR- Förderkader
Kooptiert:	Kirstin Warns-Becker	SC Hamm 02 Frauenbeauftragte
	Ludwig Sprengel	SC Victoria besondere Aufgaben

Die Neuwahlen in den BSA im Frühjahr 2011 brachten folgende Ergebnisse:

BSA Alster	Obmann :	Stephan Timm	Egenbüttel
	Beisitzer :	Jibben Großmann	Glashütte
		Björn Krüger	Eintracht Norderstedt
		Benjamin Stello	Egenbüttel
BSA Bergedorf	Obmann :	Günter Adermann	Voran Ohe / Dassendorf
	Beisitzer :	Christian Henkel	Lohbrügge
		Ferdinand Kremer	Schwarzenbek
		Bastian Zimmermann	Nettelnb.-Allermöhe
BSA Harburg	Obmann :	Joh. Mayer-Lindenberg	Harburger TB
	Beisitzer :	Trygve Radtke	FFC Wilhelmsburg
		Marcel Schwarze	FSV Harburg
		Philipp Steiner	Grün-Weiß Harburg
BSA Nord	Obmann :	Alexander Nehls	Eilbek
	Beisitzer :	Klaus Dräger	Osterbek
		Jürgen Kock	Eilbek
		Alexander Teuscher	Eilbek
BSA Ost	Obmann :	Marco Heppner	Horner TV
	Beisitzer :	Rainer Meyer	Horner TV
		Stephanie Nehls	Horner TV
		Michael Schäfer	Glinde
BSA Pinneberg	Obmann :	Klaus Sommer	Holm
	Beisitzer :	Andre Neumann	FC Elmshorn
		Andreas Hübner	Heist
		Andreas Voß	VfL Pinneberg
BSA Untereibe	Obmann :	Hans-Georg Köster	Altona 93
		John-David Ladiges	St. Pauli ab Sept. 2012
	Beisitzer :	Thomas Grage	Gr. Flottbek

Heino Hesselbarth Lurup
John-David Ladiges St. Pauli
Hans-Georg Köster Altona 93 ab Sept. 2012

BSA Walddörfer Obmann : Rüdiger Oltmanns Ahrensburg
Beisitzer : Thorsten Bruchmann TuS Berne
Peter Kohlert Stapelfeld
Christian Hülle TuS Berne

Bei den Neuwahlen im März 2013 haben sich in der Besetzung der BSA nur wenige Veränderungen ergeben - sicherlich ein Beweis für die kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit.

Die Zusammenarbeit innerhalb des VSA und mit den BSA kann als außerordentlich harmonisch bezeichnet werden, was der Arbeit in diesen Gremien zugutekommt. Auch dies ist in der heutigen Zeit sicherlich nicht selbstverständlich – dafür meinen Dank!

Die Funktion des Sprechers der BSA wurde von Günther Adermann (BSA Bergedorf) wahrgenommen. Dabei wurde die aus der Vergangenheit vorhandene Tradition der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen VSA und den BSA von ihm in überzeugender Weise auch im Berichtszeitraum fortgesetzt.

Die Zahl an Schiedsrichtern liegt bei ca. 3.800. Diese Anzahl konnte trotz der immer noch viel zu großen Zahl an Abgängen auf fast gleichem Niveau gehalten werden, weil durch die vorbildliche Nachwuchsarbeit in den BSA und die dort durchgeführten Anwärterlehrgänge die Abgänge durch neue Schiedsrichter fast ausgeglichen werden konnten. Eine Zahl, die zum Nachdenken auffordert: Von 2002 bis Ende 2012 (in 11 Jahren also) wurden in Hamburg mehr als 4.600 Schiedsrichter neu ausgebildet. Im gleichen Zeitraum hat sich die Gesamtzahl unserer Schiedsrichter um 100! vermindert, es haben also auch 4.700 Schiedsrichter in dieser Zeit aus unterschiedlichen Gründen dieses Hobby aufgegeben. Daraus wird deutlich, dass die Ausbildungstätigkeit auch in den nächsten Jahren notwendig sein wird, um alle Spiele in Hamburg mit anerkannten Schiedsrichtern zu versehen. Hamburg ist so weiterhin der einzige Landesverband in Deutschland, in dem **alle Spiele** bis zur untersten Juniorenmannschaft mit Schiedsrichtern besetzt werden können.

Auf den Schiedsrichterbereich in Hamburg kommen in den nächsten Jahren erhöhte Herausforderungen zu, um alle die Schiedsrichter zu ersetzen, die aus Altersgründen ausscheiden. Wir sind zur Sicherstellung des Spielbetriebes immer mehr darauf angewiesen, Schiedsrichter, die das 50. Lebensjahr (und immer mehr sogar das 60. Lebensjahr) überschritten haben, zu Ligaspielen anzusetzen- ein für uns unbefriedigender Zustand. Dabei bietet sich aus unserer Sicht für junge Sportler gerade die Tätigkeit als Schiedsrichter dafür an, viel für die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu tun. Wo sonst hat man die Möglichkeit zu lernen, Entscheidungen zu treffen und diese auch durchzusetzen. Und es bieten sich für junge Schiedsrichter immer noch hinsichtlich ihres Fortkommens so gute Möglichkeiten an wie kaum zuvor.

Über den Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes hinaus waren im Berichtszeitraum als Schiedsrichter tätig:

Serie 2011/12:

SR in der 2. Bundesliga und SRA in der 1. Bundesliga: Norbert Grudzinski (TSV Wandsetal) und Patrick Ittrich (MSV Hamburg)

SRA in der 1. und 2. Bundesliga: Matthias Anklam (USC Paloma) und Sascha Thielert (Buchholz 08)

Erwähnenswert dass die beiden Letztgenannten aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen als Assistenten beim Pokalendspiel im Berliner Olympiastadion zwischen Bayern München und Borussia Dortmund (2:5) bei Schiedsrichter Peter Gagelmann aus Bremen eingesetzt wurden.

SR in der Regionalliga Nord und SRA in der 3. Liga: Patrick Schult (SC Osterbek)

SRA in der Regionalliga Nord: Sven Ehlert (Gr.Flottbek), Michael Ehrenfort (TuRa Harksheide), Jan Hittig (SC Poppenbüttel), Dennis Krohn (TSV Reinbek), Johannes Mayer-Lindenberg (Harburger TB), Alexander Teuscher (SC Eilbek), Markus von Glischinski (SC Eilbek) und Murat Yilmaz (FC Türkei)

SR im Perspektivkader des Norddeutschen FV: Michael Ehrenfort, Marcel Hass (Germania Schnelsen), Dennis Krohn, Björn Krüger (Eintr. Norderstedt), John-David Ladiges (St. Pauli), Jan-Clemens Neitzel (Eintr. Norderstedt), Markus von Glischinski und Murat Yilmaz.

Diese Klasse wurde von den Schiedsrichtern aller Landesverbände im Norden benutzt, um eine vergleichsweise leistungsgerechte Auswahl für die Klassen des DFB und für die neue Regionalliga Nord zu ermöglichen

In den A- und B-Junioren-Bundesligen, deren Bedeutung als Sprungbrett für die Schiedsrichter im bezahlten Fußball an Bedeutung verloren hat, wurden Markus von Glischinski sowie Marcel Hass als Schiedsrichter angesetzt.

Serie 2012/13:

SR in der 2. Bundesliga und SRA in der 1. Bundesliga: Norbert Grudzinski (TSV Wandsetal) und Patrick Ittrich (MSV Hamburg)

SRA in der 1. und 2. Bundesliga: Matthias Anklam (USC Paloma) und Sascha Thielert (Buchholz 08)

SR in der Regionalliga Nord und SRA in der 3. Liga: Patrick Schult (SC Osterbek) und Jan-Clemens Neitzel (Eintr. Norderstedt)

SR in der Regionalliga Nord: Marcel Hass (Germania Schnelsen), Dennis Krohn (TSV Reinbek), Markus von Glischinski (SC Eilbek) und Murat Yilmaz (FC Türkiye).

In den A- und B-Junioren-Bundesligen wurden Marcel Hass sowie Paul-Jacob Jennerjahn (TSC Wellingsbüttel) und Fabian Porsch (Barsbüttel) als Schiedsrichter angesetzt.

Der VSA hat seine Ziele zur gezielten Fortbildung besonders förderungswürdiger Schiedsrichter unter der Leitung von Christian Soltow durch die Weiterführung des Förderkaders fortgesetzt, um diese Schiedsrichter verstärkt auf die Anforderungen in den Klassen ab Oberliga vorzubereiten.

Leider ist die Zahl der aktiven Schiedsrichterinnen im HFV mit ca. 150 im Verhältnis zu ihren männlichen Kollegen immer noch zu niedrig – trotz der überdurchschnittlichen Möglichkeiten, die Frauen bezüglich ihres Aufstiegs in höhere Klassen, gerade im Bereich des Norddeutschen Fußball-Verbandes, haben. Ina Butzlaff (TSV Wedel), Tanja Krause (HSV) und Sandra Pansch (TSV Ahrensburg) haben ihre überregionale Tätigkeit beendet, so dass nur noch Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf) in den Frauen-Bundesligen eingesetzt wird. Daneben haben wir mit Christin Gomes da Silva (FFC Wilhelmsburg) und Kristina Nicolai (Duwo 08) viel versprechende Talente im VSA-Nachwuchsbereich. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang darüber, dass sich mit Kirstin Warns-Becker, die selbst lange auf der SR-Liste des DFB gestanden hat und somit eigene Erfahrungen einbringen konnte, wiederum verstärkt um die Schiedsrichterinnen gekümmert hat. Mehrere Lehrgänge, darunter auch ein Anwärterlehrgang nur für Schiedsrichterinnen sowie ein Lehrgang mit überregionalen Teilnehmerinnen zeugen von diesen verstärkten Maßnahmen zur Frauenförderung. Leider fand sie nicht immer die entsprechende Unterstützung.

Die Ansetzungen des VSA wurden von Helmut Timmann durchgeführt, der dies in erstklassiger Weise erledigt. Es muss hier einmal festgehalten werden, dass der VSA-Ansetzer und die 8 Ansetzer in den BSA Woche für Woche ca. 1000 Spiele anzusetzen haben, was mit einem erheblichen Arbeitsaufwand von mehr als 15 Stunden in der Woche verbunden ist. Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann also gar nicht genug gewürdigt werden, weil ohne sie ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb nicht möglich wäre.

Wie schon in den Jahren zuvor kam auch im Berichtszeitraum eine erhebliche Belastung auf die Ansetzer zu, weil alle Ansetzungen über das DFB-Net erfolgen mussten. Dieses Medium ist, trotz mancher Vorteile, in erster Linie auf die Wünsche und Belange der großen Verbände ausgerichtet. Die speziellen Anforderungen des Hamburger Verbandes im Schiedsrichterbereich konnten oft nicht zeitnah oder gar nicht umgesetzt werden. Dadurch stieg der persönliche Einsatz der Ansetzer zum Teil auf die doppelte Wochen-Stundenzahl an, eine Belastung, die ehrenamtlich nur noch mit großem Engagement zu erfüllen war. Es ist und war schon bemerkenswert, dass alle Ansetzungen dann letztendlich doch durchgeführt werden konnten und für alle Spiele Schiedsrichter angesetzt wurden. Dabei ist auch den zuständigen Mitarbeitern der Geschäftsstelle zu danken, welche die Ansetzer in ihrer Tätigkeit vorbildlich unterstützten.

Der Lehrstab setzte sich in den letzten Jahren zusammen aus:

Sven Callies als Lehrwart und Koordinator der Lehrarbeit und gleichzeitig Mitglied des Verbandslehrausschusses,
Frank Behrmann, Einsatz der neuen Medien für die Lehrarbeit,
Rüdiger Frank, Vertreter des VSA im VLA, zuständig für den Futsal-Bereich
Christian Soltow, Lehrstab und Leiter des VSA-Coaching-Kaders

In enger Zusammenarbeit mit den Lehrwarten der BSA, ohne die die Ausbildung und Fortbildung der Schiedsrichter in Hamburg unmöglich wäre, wurden wieder zahlreiche Lehrgänge und Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt. Dies waren in den Jahren 2011 und 2012 u. a.:

Anwärterlehrgänge in den BSA, Tageslehrgänge für Beobachter im VSA und in den BSA, Wochenendlehrgänge für VSA-Schiedsrichter und Spitzenschiedsrichter in den BSA, Anwärterlehrgänge für den Betriebssportverband, Ausbildungsmaßnahmen für Trainer und Lizenzerwerber, Ausbildung von Schiedsrichtern für den Futsal-Bereich, Wochenend-Tagungen mit den BSA, Arbeitstagungen mit den Lehrwarten der BSA, Nachwuchslehrgänge in den BSA

Neben den Mitgliedern des VSA-Lehrstabs stellten sich für die Vielzahl an Maßnahmen auch aus den BSA u. a. Thorsten Bruchmann (BSA Walddörfer), Christian Henkel (BSA Bergedorf), John-David Ladiges (BSA Untereibe) und Alexander Teuscher (BSA Nord), neben vielen anderen Helfern, zur Verfügung.

Hinzu kommt der Besuch von VSA-Mitgliedern bei diversen Veranstaltungen von DFB und NFV. Außerdem wurden die BSA besucht, um Referate zu halten, Ehrungen vorzunehmen und Wahlen durchzuführen. Mitglieder des Lehrstabs hatten u. a. Anwärterprüfungen abzunehmen sowie die Prüfung von Trainern und Übungsleitern durchzuführen.

Auch im Futsal-Bereich, der federführend von Rüdiger Frank geleitet wurde, hat sich ein Kreis von sehr aktiven Schiedsrichtern gefunden, der mit seinem Einsatz sicherlich dazu beigetragen hat, dass sich Futsal gerade im Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes so positiv entwickeln konnte. Davon zeugen auch die Erfolge der Hamburger Mannschaften, u.a. eine deutsche Meisterschaft.

Für den Beobachtungsbereich, für die Schiedsrichter immer ein sensibles Thema, ist Werner Schenck verantwortlich. Ohne ein gut funktionierendes Beobachtungswesen wäre eine leistungsgerechte Beurteilung von Schiedsrichtern nahezu unmöglich. Auch in diesem Bereich sind wir, bezogen auf die übrigen Landesverbände, vor allem hinsichtlich der Zahl der durchgeführten Beobachtungen führend. So kann sich der VSA, letztlich auch durch die Qualität der eingesetzten Beobachter, ein gutes Bild von der Leistungsstärke seiner Schiedsrichter machen. Es macht uns stolz heute sagen zu können, dass wir mit den Leistungen unserer VSA-Schiedsrichter hoch zufrieden sind.

Sven Callies, Jürgen Deppe, Wilfred Diekert und Werner Schenck wurden vom DFB als Beobachter angesetzt, weiterhin sind Frank Behrmann, Mike Gielow und Michael Malbranc als Beobachter für den Norddeutschen FV tätig.

Die Gesamtzahl der in den 8 BSA durchgeführten Beobachtungen liegt pro Jahr bei ca. 1300.

Allen Beobachtern danke ich im Namen des VSA für ihre verantwortungsvolle und nicht immer leichte Tätigkeit und für ihren Einsatz.

Der Dank des VSA gilt den Trainern der Schiedsrichter in den BSA und Eugen Igel im VSA für ihre engagierte Tätigkeit. Eugen Igel überzeugte immer wieder aufs Neue durch ein vielseitiges und interessantes Trainingsprogramm. Er zeichnete sich nicht nur allein dadurch aus, dass unsere Schiedsrichter „Laufwunder“ wurden, sondern vor allem durch das vorbildliche „Rahmenprogramm“. Eine durchschnittliche Trainingsbeteiligung von über 70 % unterstreicht dies deutlich. Auch nahm er an zahlreichen Veranstaltungen des VSA und der BSA teil, was ebenfalls nicht selbstverständlich ist.

Die Zusammenarbeit mit dem Aktivensprecher Andreas Bandt ist als harmonisch und vertrauensvoll zu bezeichnen. Dabei ist zu vermerken, dass er aufgrund seiner langjährigen Schiedsrichtertätigkeit, insbesondere als VSA-SR auch beide Seiten der „Medaille“ kennt. Andreas Bandt schied nach mehr als 25 Jahren im VSA mit Ablauf der Serie 2011/12 aus, seinem Nachfolger Sebastian Born (SV Bergstedt) wünschen wir viel Freude an seiner neuen Aufgabe.

Sorgen bereiten uns die viel zu oft notwendigen Verhandlungen gegen Schiedsrichter und Vereine, welche gegen die Ordnungen des Verbandes z. T. in eklatanter Weise verstoßen haben. Wir hoffen, dass uns derartige unliebsame Ereignisse zukünftig erspart bleiben!

In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die Zusammenarbeit mit dem Sportgericht, wie in den vergangenen Jahren auch, als außerordentlich gut bezeichnet werden kann. Als wichtig sehen wir es deshalb auch an, dass die Schiedsrichter die angesetzten Sportgerichtsverhandlungen besuchen und dort als Zeugen auftreten.

Zur positiven Darstellung der Schiedsrichter in der Öffentlichkeit gehört auch die inzwischen zur Tradition gewordene Abschlussveranstaltung der VSA-Schiedsrichter („Fiete-Retzmann-Tag“), an der in großer Zahl Presse-Vertreter, Trainer, Mitglieder des Präsidiums, der übrigen Ausschüsse, der Geschäftsstelle und des NFV-Schiedsrichterausschusses, die BSA-Mitarbeiter und die VSA-Schiedsrichter teilnehmen. In überaus lockerer Atmosphäre kann an diesem Tag so manches ausgeräumt werden, was sich vielleicht im Laufe einer Serie an Missverständnissen aufgestaut hat. Außerdem kann über den Fußball in Hamburg und Umgebung allgemein und der Schiedsrichterei im speziellen an kaum einer anderen Stelle so ausführlich und in diesem Umfang diskutiert werden. Zu dieser positiven Darstellung des Schiedsrichterwesens in der Öffentlichkeit trägt auch die ausgezeichnete Arbeit des Pressesprechers im HFV, Carsten Byernetzki, im großen Maße bei. Er versteht es immer wieder hervorragend, die schwierige Arbeit der Schiedsrichter und der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Medien darzustellen und deren Aufgaben zu verdeutlichen.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichterausschuss des Betriebssportverbandes, mit dem jährlich gemeinsame Arbeitstagungen stattfinden, bedanke ich mich im Namen des VSA herzlich.

Auch dem für den Schiedsrichterbereich auf der HFV-Geschäftsstelle zuständigen Mitarbeiter, Uwe Ennuschat, danke ich für seine geleistete Arbeit für die BSA und den VSA, die er zur vollsten Zufriedenheit aller erfüllt hat.

Zum Schluss der Ausführungen möchte ich mich im Namen des Verbands-Schiedsrichterausschusses herzlich für die Unterstützung und Zusammenarbeit bei

den Damen und Herren des Präsidiums
den Sportgerichten und den Fachausschüssen des HFV
der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle
dem Verbandssportlehrer
den Bezirksschiedsrichterausschüssen
den Schiedsrichtern und Beobachtern
den übrigen, mit der Schiedsrichterei verbundenen Fußballfreunden

bedanken.

Wilfred Diekert
Vorsitzender